

Chemnitz, 10.10.2014

Vortrag von Dr. Susanne Friederich, Halle a. d. Saale

Salzmünde im Saalekreis – ein 5.000 Jahre alter Kriminalfall

Vortrag von: Dr. Susanne Friederich (Halle) am 15.10.2014 im Veranstaltungssaal des TIETZ, 18:30 Uhr

Neue Grabungen in Sachsen-Anhalt ermöglichen einen einzigartigen Einblick in das 4. vorchristliche Jahrtausend. Um 3300 v. Chr. entsteht in Salzmünde, dem namengebenden Fundplatz, ein Erdwerk mit Doppelgraben, das sich wie auf einem Präsentierteller hoch über der Saale erstreckt und den Eindruck eines außergewöhnlichen Machtzentrums erweckt. Zahlreiche Bestattungen finden sich inner- und außerhalb des Erdwerks, in den Gräben selbst sind vielfach Teile von Skeletten deponiert.

Im Rahmen des Vortrags wird dem Rätsel nachgegangen, was hier vor etwa 5000 Jahren in einer Zeit, wo sich die bäuerliche Wirtschaftsweise mit Vorratshaltungen durchsetzte, passierte. Es werden Fragen nach sozialen Stellungen der in aufwendig ausgestatteten Gräbern angetroffenen Individuen diskutiert. Aber auch bemerkenswerte Erkenntnisse, wie die Umbettung einzelner Schädel und eines kompletten Kollektivgrabes in die insgesamt vier Kilometer langen Umfassungsgräben beleuchtet.

Dr. Susanne Friederich ist stellvertretende Abteilungsleiterin Bodendenkmalpflege im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt.

Der Eintritt zum Vortrag ist kostenfrei.

Ihre Fragen beantwortet

Dr. Thorid Zierold

Tel.: 0371-488 4552

Email: zierold@naturkunde-chemnitz.de